



DEKORATIVE TAPETEN UND GLASFASERTAPETEN IN FEUCHTRÄUMEN OHNE ABDICHTUNG



Untergrund	Zementputz	Zement- bauplatten	Porenbeton	Bestehende keramische Fliesen	Gipsputz	Gipskarton- bauplatte (GKB)
Grundierung	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	nicht erforderlich	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt
Spachtelung	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT
Verbundabdichtung	Nicht erforderlich. Bei grobmaschigen Glasfasertapeten kann der Untergrund durch die Tapete scheinen. Bei zusammenhängenden Flächen mit und ohne Verbundabdichtung sollten auch die Untergrundflächen ohne erforderliche Abdichtung einfarbig mit MAPEGUM WPS in hellgrau abgespachtelt werden.					
Klebstoff für Tapeten	ULTRABOND ECO DECOR WET					
Tapetenarten	Glasfasertapeten, Vinyltapeten, Vliestapeten					
Versiegelung für Tapeten	MAPECOAT DECOR PROTECTION (falls gewünscht)					
Dichtstoff	MAPESIL AC					

DEKORATIVE TAPETEN UND GLASFASERTAPETEN IN FEUCHTRÄUMEN MIT ABDICHTUNG w1-1 und w2-1 Wand



Untergrund	Zementputz	Zement- bauplatten	Porenbeton	Bestehende keramische Fliesen	Gipsputz	Gipskarton- bauplatte (GKB)
Untergrund geeignet für	Klasse W1-I und W2-I			Klasse W1-I		
Grundierung	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:3 mit Wasser verdünnt	nicht erforderlich	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt	ECO PRIM T PLUS 1:2 mit Wasser verdünnt
Spachtelung	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT	PLANIPREP CONTRACT
Verbundabdichtung	MAPEGUM WPS zweilagig in Kontrastfarben, die letzte Schicht in hellgrau					
Klebstoff für Tapeten	ULTRABOND ECO DECOR WET					
Tapetenart	Glasfasertapeten, Vinyltapeten					
Versiegelung für Tapeten	MAPCOAT DECOR PROTECTION					
Dichtstoff	MAPESIL AC					

WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN



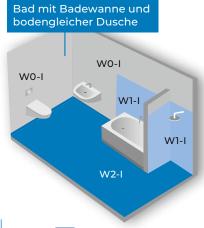


WO-I

Abdichtung nicht notwendig

Die Wassereinwirkungsklasse WO-I gilt für Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser, z. B. Wandflächen über Waschbecken.

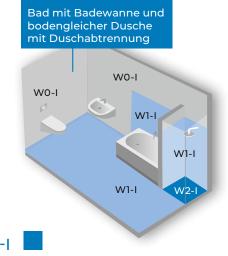


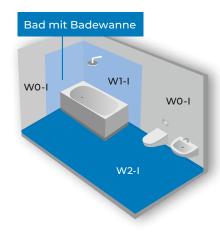




Die Wassereinwirkungsklassen W1-I (mäßig) und W2-I (hoch) gelten für Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritz- und/oder Brauchwasser, z. B. Wandflächen über Badewannen und in Duschen sowie auf Bodenflächen mit oder ohne Ablauf.







- Dichtbänder, Dichtmanschetten und Dichtecken müssen im System mit dem jeweiligen Abdichtungsmaterial geprüft sein. Dichtmanschetten müssen flexible Dichtlippen aufweisen.
- In Bereichen, in denen lediglich Bodenflächen abzudichten sind, ist die Abdichtungsschicht mindestens 5 cm über OKFF hochzuführen.
- Bereiche unter und hinter Badeund Duschwannen sind durch Anbringen von Wannenranddichtbändern oder durch Fortführen der Abdichtungsschicht zu schützen.
- Die Abdichtung ist auch in Türlaibungen und hinter Türzargen hochzuführen.
- Wasserübertritt auf nicht abgedichtete Bodenflächen ist zu vermeiden. Je nach Wassereinwirkungsklasse sind in (Tür-)Zugängen Schwellenabschlüsse mit Niveauunterschied von mind. 1 cm, z.B. Schrägflächen, zu planen.



DIN 18534 – ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN

Wasserein- wirkungs- klasse	Wasse	reinwirkung	Anwendungsbeispiele 1) 2)	Untergrundbeschaffenheit	
WO-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	 Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs 	Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe dürfen zur Anwendung kommen, z. B.: • Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörtel • Gips-Wandbauplatten • Gipsplatten mit Vliesarmierung	
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritz- wasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch an- stauendes Wasser	 Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich 	 Gipsfaserplatten Gipsplatten Calciumsulfatgebundene Estriche 	
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	 Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten 	Feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe sind erforderlich, z. B.: Beton Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III Zementputz der Mörtelgruppe CS IV Hohlwandplatten aus Leichtbeton Zementgebundene mineralische Bauplatten Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung Porenbeton-Bauplatten Zementestrich Korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe	



¹⁾ Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

²⁾ Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

ALLES **OK**MIT **MAPEI**

MAPEI GmbH

IHP Nord Bürogebäude 1 Babenhäuser Straße 50 63762 Großostheim Tel. 0 60 26 / 50 197 - 0

Fax 0 60 26 / 50 197 - 0 Web www.mapei.de E-Mail info@mapei.de

